

Artikel vom 20.05.2021

Stadtratsfraktion

Infos aus der 17. Stadtratssitzung



Am Donnerstag, den 20.5.21 kamen wir zu unserer 17. Sitzung zusammen. Folgende Themen haben wir im Öffentlichen Teil behandelt:

Bereits im vergangenen September haben wir uns im Stadtrat dafür ausgesprochen, einen Beitrag an der Gedenkstätte „DenkOrt Deportationen 1941-1944“ zu leisten. Von Würzburg aus wurde ein großer Teil der aus Unterfranken deportierten Juden und Jüdinnen abtransportiert. Gepäckstücke, die am Würzburger Hauptbahnhof und in unserer Stadt aufgestellt werden, erinnern an diese schrecklichen Ereignisse. Künstler*innen aus der Region haben nun Entwürfe für unser Gepäckstück erarbeitet und uns zur Abstimmung vorgelegt. Wir haben uns mehrheitlich für einen Metallkoffer im Design der damaligen Zeit entschieden. Das Foto zum Beitrag zeigt ein Modell der Ausführung. Voraussichtlich am 24.9.2021 wird unser Gepäckstück am Würzburger Hauptbahnhof aufgestellt werden. Über den Standort bei uns beraten wir in einer der kommenden Sitzungen.

Auch beim Feuerwehrhaus Volkers geht es weiter voran. Wir haben über die Auftragsvergabe für Putz- Maler – und Trockenbauarbeiten (Firma Liebler Akustik- und Trockenbau GmbH, Oberthulba), Garten- und Landschaftsbauarbeiten (Firma Sitte Erdbau Bad Brückenau) sowie für Pflanzarbeiten (Firma Garten- und Landschaftsbau Thomas Rüger, Arnstein-Büchold) abgestimmt. Die Stadtverwaltung war bei der Ausschreibung bemüht, möglichst ortsansässige Firmen einzubeziehen. Somit sind jetzt alle Aufträge vergeben und es liegt bisher eine Kosteneinsparung von ca. 310.000 Euro vor.

Solange die Räumlichkeiten in der Georgi-Kurhalle durch unsere Tourist-Information genutzt werden, werden alle Briefwahlbezirke in die Grundschule verlegt.

Eine Bauvoranfrage „Neubau eines Mehrfamilienwohnhauses mit Carport“ im Baugebiet Langeller hat im Stadtrat lange und intensive Diskussionen ausgelöst. Viele Aspekte wie beispielsweise modernes Bauen, die Akzeptanz in der Nachbarschaft, Attraktivität für Investoren und das Bebauen des steilen Terrains fanden Eingang in das Gespräch. Dieter Seban sprach vielen Räten aus der Seele „es schlagen zwei Herzen in meiner Brust“. Letztlich entschieden wir uns mit 12:6 Stimmen, die Bauvoranfrage mit den beantragten Ausnahmen zum Bebauungsplan zur Prüfung an das Landratsamt Bad Kissingen zu übergeben.